

Inhalt

Dank	9
Geleitwort	11
Einführung	13
1 Theoretische Grundlagen	15
1.1 Einleitung	15
1.2 Konzeptübersicht	16
1.3 Wahrnehmung	17
1.3.1 Somatische Wahrnehmung	18
1.3.2 Vibratorische Wahrnehmung	18
1.3.3 Vestibuläre Wahrnehmung	19
1.3.4 Taktil-haptische Wahrnehmung	19
1.3.5 Visuelle Wahrnehmung	20
1.3.6 Auditive Wahrnehmung	21
1.3.7 Olfaktorische Wahrnehmung	21
1.3.8 Oral-gustatorische Wahrnehmung	22
1.4 Bewegung	22
1.5 Kommunikation	23
1.5.1 Dialogaufbau	23
1.5.2 Somatischer Dialog	24
1.6 Professionelle Berührung	24
1.6.1 Eins-zu-eins-Berührung	25
1.6.2 Anfang und Ende der Berührung	25
1.6.3 Konstanz in der Berührung	25
1.6.4 Kontaktintensität	26
1.6.5 Rhythmus in der Berührung	26
1.6.6 Sicherheit in der Berührung	26
2 Basale Stimulation im Pflegeprozess	27
2.1 Patienten, die von Basaler Stimulation profitieren können	27
2.2 Der Pflegeprozess	28
2.3 Pflegeassessment und Informationssammlung	30
2.3.1 Ermitteln im Dialog	30

Inhalt

2.3.2	Beispiel einer Dokumentation	32
2.4	Basale Stimulation im Kontext von Technik und Digitalisierung in der Pflege	38
3	Anwendungen	39
3.1	Tagesplanung und Ruhezeiten	39
3.2	Somatische Anwendungen	41
3.2.1	Wahrnehmungsorientierte Waschungen	42
3.2.2	Wahrnehmungsorientierte Einreibungen und Ausstreichungen	52
3.2.3	Wahrnehmungsorientierte Positionierungen	58
3.3	Vibratorische Anwendungen	67
3.3.1	Die Stimme der Pflegeperson	69
3.3.2	Die Hände der Pflegeperson	70
3.3.3	Klangkörper und elektrische Geräte	70
3.3.4	Natur und Mitwelt	72
3.4	Vestibuläre Anwendungen	73
3.4.1	Sanfte Schaukelbewegungen im Liegen	76
3.4.2	Körperteilorientierte Schaukelbewegungen	76
3.4.3	Schaukelbewegungen im Sitzen oder Stehen	78
3.4.4	Bewegungsfördernde Schaukelbewegungen mit Hilfsmitteln	79
3.5	Taktil-haptische Anwendungen	81
3.5.1	Eigenberührung	84
3.5.2	Berührung anderer Menschen	85
3.5.3	Gegenstände und Materialien berühren und ertasten	86
3.5.4	Förderung der feinmotorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten	89
3.5.5	Förderung von Wachheit, Aufmerksamkeit und Konzentration	91
3.6	Visuelle Anwendungen	92
3.7	Auditive Anwendungen	94
3.8	Olfaktorische Anwendungen	95
3.8.1	Wahrnehmung des eigenen Körpergeruchs	97
3.8.2	Wahrnehmung des Geruchs nahestehender Angehöriger	98
3.8.3	Gerüche oder spezifische Düfte aus der Geruchserfahrung	98
3.8.4	Gerüche oder spezifische Düfte der momentanen Umgebung	99
3.9	Oral-gustatorische Anwendungen	100
3.9.1	Berühren und Ertasten des eigenen Mundbereiches	103
3.9.2	Kontakt mit Nahrungs- und Genussmitteln	104
3.9.3	Nutzen der kompensatorischen Mundhygiene	107
3.10	Dokumentation und Evaluation basal stimulierender Angebote	109
4	Pflegegeschichten	111
4.1	Körperpflege zulassen	111
4.2	Kommunikation aufrechterhalten	112
4.3	Ressourcen entdecken und erkennen	112
4.4	Beziehung ermöglicht Pflege	112
4.5	Kausäckchen als belebendes Angebot bei Nahrungskarenz	113
4.6	Vom „herausfordernden Verhalten“ zum basal stimulierenden Angebot	113

Inhalt

Literaturverzeichnis 115

Weiterführende Literatur 117

Die Autoren der 2., überarbeiteten, korrigierten und erweiterten Auflage 119

Die Autorinnen der 1. Auflage 121

Basale Stimulation im Hogrefe Verlag 123

Sachwortverzeichnis 125